

Pfarrerwechsel in Münchsmünster

Pfarrer Peter Schubert verlässt die Gemeinde

Nach vierzehn erfolgreichen Jahren, angefüllt mit Leben, basierend auf gegenseitigen Respekt und Vertrauen wurde unser Pfarrer Peter Schubert verabschiedet. Die Abschiedsfeier mit etwa 1300 Gästen wurde zu einer Gala für den Pfarrer der Herzen.

Pfarrer Peter Schubert



Foto: Roland Bauer

Neuer Ortsgeistlicher eingeführt

Mit Wirkung vom 01. September 2009 wurde der aus Indien (Bundesstaat Kerala, an der SW-Küste des Landes) stammende Pfarrer Dr. Joseph Villanthanathu von Bischof Müller zum Pfarradministrator der Pfarrgemeinde Münchsmünster ernannt. „Pfarrer Joseph“ ist 46 Jahre, sein Vater verstarb im Juli, seine Mutter lebt in Kerala in der Nähe seines Bruders und dessen Familie und die Schwester mit ihrer Familie in Dubai, wo sie als Krankenschwester arbeitet. Nach dem Studium war er 2 Jahre als Kaplan und

ein paar Jahre als Pfarrer in seiner Heimatdiözese tätig, bevor er 1994 seine erste Stelle in Deutschland als Kaplan in Lintach und Neutraubling übernahm. Weitere Stationen waren Teunz und Prunn/Schambach/Hexenagger.

Pfarrer Joseph schrieb seine Doktorarbeit über Edith Stein, eine große Nonne und Philosophin des 20. Jahrhunderts. Ihre Opferbereitschaft und Kreuzesliebe ging so weit, dass sie den ihr vorgezeichneten Weg als Märtyrerin für ihren Glauben in den Gaskammern der Nazis in tiefster Solidarität zu ihren jüdischen Mitmenschen gehen wollte.

Der neue Ortsgeistliche wurde am Samstag, 12. 09. 2009, in einem Gottesdienst feierlich begrüßt. Sein Lebensmotto ist: „Blühe, wohin du gepflanzt bist“. Mit viel Herz, Einfühlungsvermögen, Gespür und Gottes Hilfe wird er in Münchsmünster den Glauben weiter säen und er bittet die Christen in unterschiedlichen



Foto: Roland Bauer

Pfarrer Josef

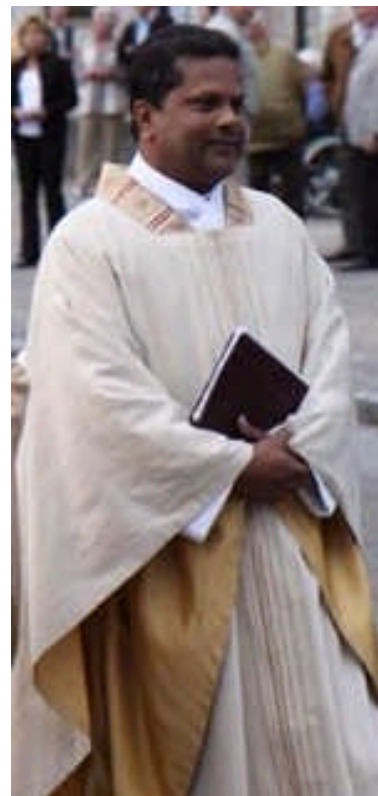


Foto: Roland Bauer

Pfarrer Josef

Funktionen, ihn dabei zu begleiten und dazu beitragen, dass das Leben der Menschen unserer Pfarrei fruchtbar ist und bleibt. Pfarrer Joseph gilt als ruhig und bescheiden, er will der Pfarrei nichts Fremdes aufdrücken, sondern sieht sich als Diener der Pfarrei.

Pfarrer Joseph spricht gut deutsch, will sich aber hier noch verbessern. Er möchte manche schöne Tradition seiner indischen Kultur beibehalten und gleichzeitig die reiche bayerische Kultur mit dieser kombinieren.

Bis nach der Renovierung des Pfarrhofes wohnt Pfarrer Joseph im Anbau des Hauses von Rosa Lehmeier in der Michael-Sirl-Straße 12 (gegenüber der Kirche).

Gisela Preis